

CFL-Zugbegleiterin angegriffen

Untragbare Situation!

Den FNCTTFEL-Landesverband zeigt sich entrüstet über den jüngsten Vorfall im Bahnhof Ettelbrück. Eine CFL-Zugbegleiterin wurde mit Faustschlägen schwer verletzt. Und dies, weil sie ihrer Pflicht als CFL-Beamtin nachging. Trotzdem, dass es allseits bekannt ist, dass es strengstens untersagt ist die Gleise zu überqueren, war ein wohl unvorsichtiger Bürger zu Fuß auf den Gleisen unterwegs. Die CFL-Zugbegleiterin wies den Mann auf sein Fehlverhalten woraufhin dieser der CFL-Beamtin physische Gewalt und somit schwere Verletzungen zufügte.

Mehrmals schon haben wir als Landesverband darauf hingewiesen, dass solchen Vorfällen unbedingt vorgebeugt werden muss. Wir bedauern diesen Vorfall sehr! Trotzdem müssen wir fairerweise erwähnen, dass die nationale Eisenbahngesellschaft in den letzten Jahren viele Maßnahmen ergriffen hat um das aggressive Verhalten von Bahnbenutzer oder Drittpersonen einzudämmen. Wir unterstützen die Eisenbahn in ihren Vorgängen, trotzdem kündigen wir hiermit an, dass wir uns gezwungen sehen auf andere Aktionen zurückzugreifen, wenn sich ein Fall wie dieser in Ettelbrück noch einmal wiederholen wird!

Als Landesverband haben wir im „comité de pilotage sécurité“ am 22. Juli 2015 darauf pochen, dass in diesem Bereich unbedingt etwas ändert. Dieser wurde auf unsere Initiative hin vom zuständigen Minister einberufen. Wir müssen garantieren können, dass unsere Kunden, aber auch unsere Mitarbeiter sich im öffentlichen Transport sicher fühlen. Das gehört auch zu einem qualitativ hochwertigen Angebot!

Die Verbandsleitung